

Hattingen hat Flair.

Rund 150 malerische Fachwerkhäuser umrahmen den charmanten Kirchplatz in der historischen Altstadt.



Liebe Besucherinnen und Besucher,

Hattingen hat viel zu bieten. So wird Hattingen zum Beispiel die „Altstadt des Ruhrgebiets“ genannt. Hier können Sie durch malerische Gassen bummeln und den mittelalterlichen Stadtkern mit rund 150 restaurierten Fachwerkhäusern entdecken. Die Hansestadt besitzt eine der schönsten historischen Altstädte Deutschlands, welche weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Auch der historische Ortskern von Blankenstein ist sehenswert und lässt sich mit dem Besuch der Burg Blankenstein, einer von drei interessanten Burgen in Hattingen, verknüpfen.

In Hattingen liegen Industriekultur, Natur und Naherholung dicht beieinander. Industriekultur finden Interessierte im LWL-Industriemuseum Henrichshütte. Hier kann der älteste noch erhaltene Hochofen im Revier besichtigt werden. Wer Natur und Naherholung sucht, wird in der Elfringhauser Schweiz, im malerischen Ruhrtal oder am Kemnader Stausee fündig. Egal, ob zu Fuß oder mit dem Rad – hier gibt es einiges zu erkunden. Hattingen ist außerdem ein beliebter Etappenort des Ruhrtalradweges.

Lassen Sie sich beim Durchblättern dieser Broschüre zu Ihren nächsten Ausflügen in und nach Hattingen inspirieren. Auf den folgenden Seiten finden Sie Nützliches und Wissenswertes zu vielen spannenden Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und anregende Stunden und freue mich über Ihren Besuch in unserer vielseitigen Stadt!

Dirk Glaser

Bürgermeister der Stadt Hattingen



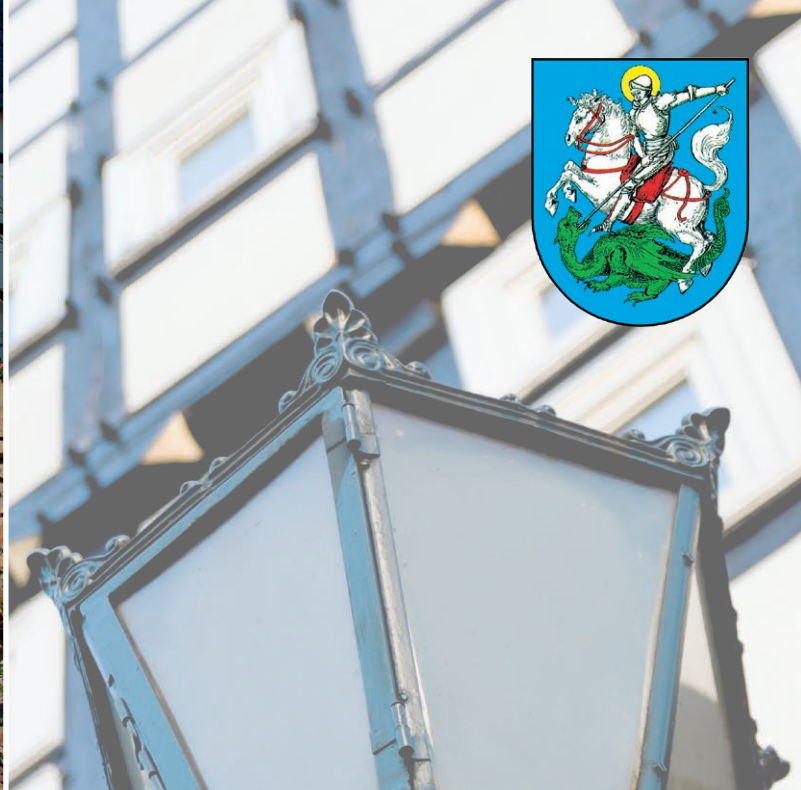
Impressum

Herausgeber: Hattingen Marketing, Haldenplatz 3, 45525 Hattingen, www.hattingen-marketing.de
Vi.S.d.P. Georg Hartmann

Redaktion: Sandra Glomb, Hattingen Marketing, Sandra Anni Lang, lang.text | Kommunikation,
Dr. Anja Pielorz

Gestaltung: Timo Ronge, RONGE DESIGN, www.ronge-design.de

Fotonachweise: S.2b Pressestelle Hattingen, S. 3b/5c/10a,b/11a,c/17b/18a,b,c/19b,c Foto Strzysz,
S. 3a/5a/9/16/17a Ulrich Kestler, S. 5b Gerhard, S. 7 Anja Pielorz, S. 8a lwl.org, S. 8c Ben Ott Foto,
S. 14a/14c/15c Timo Ronge, S. 14b, 15b RTG Oberhausen, Adobe Stock S. 1/8b/12/13 @Jacob,
S. 2a @hanseat, S. 4 @pure-life-pictures, S. 6a @GordonGrand, S. 6b @anods.media,
S. 11b @leszekglasner, S. 15a @Thomas, S. 19a @GChristo



Hattingen erleben. Hattingen genießen. Hattingen lieben.

Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise durch Hattingen, durch die Altstadt der Metropole Ruhr. Mit dieser Broschüre im Gepäck spazieren wir durch die verwinkelten Gassen der historischen, pittoresken Altstadt mit ihrem nostalgischen Flair, radeln durchs romantische Ruhrtal, bestaunen imposante Industriekultur, besteigen drei mächtige, mittelalterliche Burgen und wandern durchs grüne Hügelland mit seinen abgeschiedenen Bachläufen, altertümlichen Kotten und gemütlichen Landgasthöfen. Und schließlich, besuchen Sie das Altstadtfest, den Nostalgischen Weihnachtsmarkt und viele Stadtfeste mehr. Lernen Sie dabei das vielleicht Wertvollste unserer Stadt kennen: Die Originalität, Herzlichkeit und Liebesswürdigkeit der Hattingerinnen und Hattinger, die aus Hattingen eine echte Perle machen, die Perle an der Ruhr.



Liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser säumen die Johannisstraße mit wundervollem Blick auf den schiefen Turm der St.-Georgs-Kirche.



Prächtiges Fachwerk in pittoresker Altstadt

Mittelalterliches Flair umweht die St.-Georgs-Kirche mit ihrem mächtigen, schiefen Turm auf dem Kirchplatz. Sie wurde um 1200 zu Ehren des „Heiligen Georg“ errichtet, dessen Bildnis als Drachentöter zu Pferde das Stadtwappen ziert.

Bestaunen Sie das Ensemble aus rund 150 Fachwerkhäusern, das prächtige Alte Rathaus aus dem 15. Jahrhundert, den Glockenturm der ehemaligen Johannis-Kirche und das Krämersdorf mit seinen lauschigen Arkadengängen. Schmunzeln Sie über das kleinste Hattinger Fachwerkgebäude – das Alte Zollhaus in der Grabenstraße – mit einer Grundfläche von nur vier mal vier Metern. Erkunden Sie Hattingen entlang der alten Stadtmauer, 330 Meter davon sind noch erhalten.



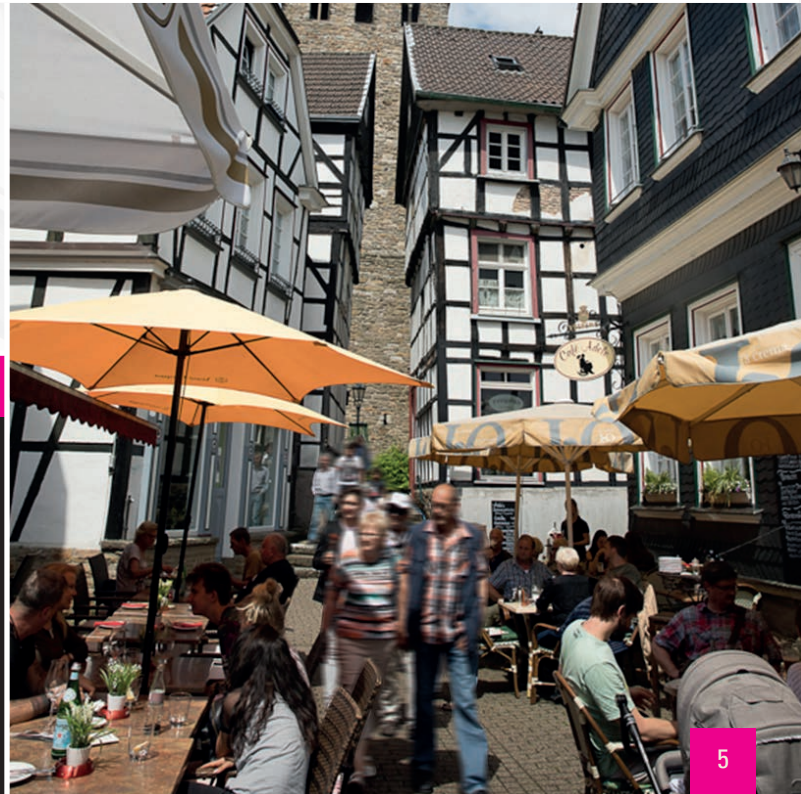
Historisches Schmuckstück: Museum Bügeleisenhaus

Entdecken Sie auf dem Haldenplatz ein Wahrzeichen der Stadt: Das Bügeleisenhaus aus dem 17. Jahrhundert erinnert an der Giebelseite an eine Bügeleisenfläche. Der Heimatverein Hattingen betreibt in dem Fachwerkjuwel ein Museum und lädt zu spannenden Ausstellungen ein, zum Beispiel zur Hanse in Hattingen.

www.buegeleisenhaus.de

Zum Ausspannen: urige Gastronomie

Krönen Sie Ihre Altstadttour mit einem Bummel durch Fachgeschäfte aller Couleur mit einem vielseitigen Warenangebot auf der Shoppingmeile der Heggerstraße und spannen Sie aus – in einem der vielen urigen Restaurants, Cafés, Gaststätten und Bistros.



Der besondere Tipp: Nachtwächterführungen

„Hört ihr Leut’ und lasst euch sagen...“
– mit diesem Ruf verkündete der Nachtwächter in vergangener Zeit zu jeder vollen Stunde die Uhrzeit. Folgen Sie ihm durch die historischen Altstadtgassen und erfahren Sie Legenden und alte Geschichten – gekrönt von einem rustikalen Nachtwächterschmaus.

www.hattingen-marketing.de





Burgort mit Freiheit: Hattingen-Blankenstein

Doppelt historisch – Hattingen vereint auf einem Stadtgebiet gleich zwei malerische, mittelalterliche Ortskerne: neben Hattingen-Mitte einen weiteren in Hattingen-Blankenstein.

Dort thront 80 Meter über der Ruhr die mittelalterliche Höhenburg Blankenstein. Im Schatten der Burg schlängelt sich entlang des Burggrabens die Siedlung „Freiheit“ mit umgebenden Gassen, Plätzen, Kirchen, Fachwerk- und Bruchsteinhäusern.



„Belvedere“ – die schöne Aussicht

Gleich hinter dem Stadtmuseum lädt der 1808 auf einer Hügelkuppe eingerichtete Gethmannsche Landschaftsgarten zum Spazieren unter schattigem Blätterlaub ein.

Glanzpunkt des Parks: die Aussichtskanzel „Belvedere“ am Ruhrhang mit grandioser Weitsicht über das Ruhrtal.

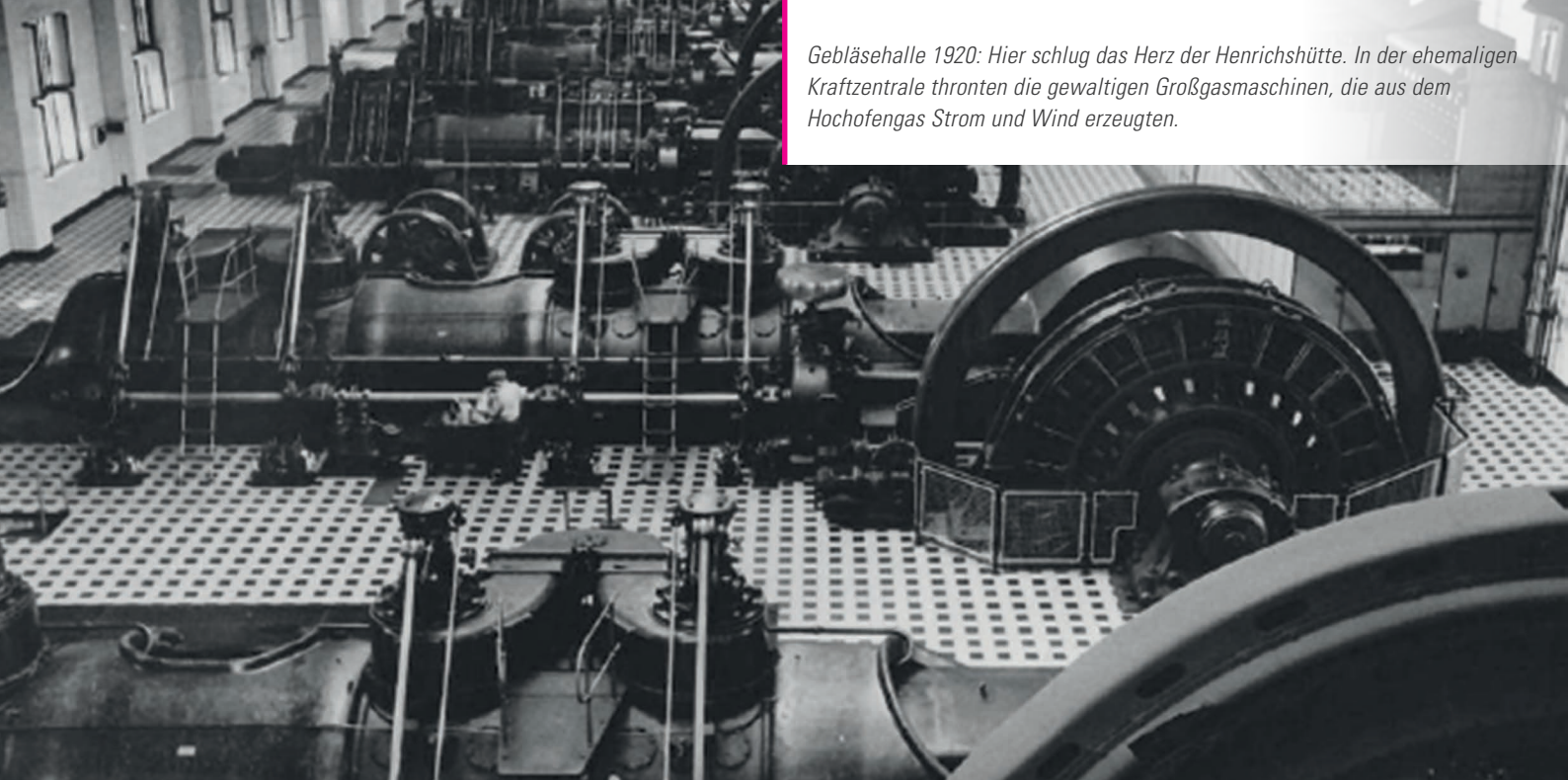
www.hvb-blankenstein.de



Begehbares Geschichtsbuch

Im historischen Ortskern gruppieren sich Fachwerkhäuser und alte Amtshäuser um den pittoresken Marktplatz, Galerien mit Ausstellungen, Lesungen und Konzerten beleben das Örtchen. Besuchen Sie das Prunkstück des Platzes: das Stadtmuseum, ein begehbares Geschichtsbuch über Kunst, Kultur und Geschichte der Hattinger Region.

www.stadtmuseum.hattingen.de



Gebälsehalle 1920: Hier schlug das Herz der Henrichshütte. In der ehemaligen Kraftzentrale thronen die gewaltigen Großgasmaschinen, die aus dem Hochofengas Strom und Wind erzeugten.



Imposante Industriekultur im Land der 1000 Feuer

150 Jahre lang sprühten die Funken, als die Hochöfen der Henrichshütte das flüssige Eisen ausspuckten. Im 1854 gegründeten Eisen- und Stahlwerk arbeiteten bis 1987 bis zu 10.000 Menschen, produzierten Koks, Eisen und Stahl, gossen, walzten und schmiedeten das Metall.

Der letzte Hochofen ist der älteste noch erhaltene des Ruhrgebiets und zugleich das größte Ausstellungsstück im LWL-Industriemuseum. Auf dem 55 Meter hohen Riesen genießen Sie einen atemberaubenden Blick auf Geschichte und Gegenwart der Region.



Museum für Eisen und Stahl

Besuchen Sie die Schaugießerei, wo heute wieder Metall fließt, oder folgen Sie mit Ihren Kindern dem Museums-maskottchen „Ratte“. Lernen Sie Tiere und Pflanzen der Industriebranche in der Öko-Werkstatt kennen, lassen Sie sich von einer Führung über das Gelände faszinieren oder kombinieren Sie den Besuch eines Konzertes in der Gebläsehalle mit einem kulinarischen Abschluss im Restaurant „Henrichs“.

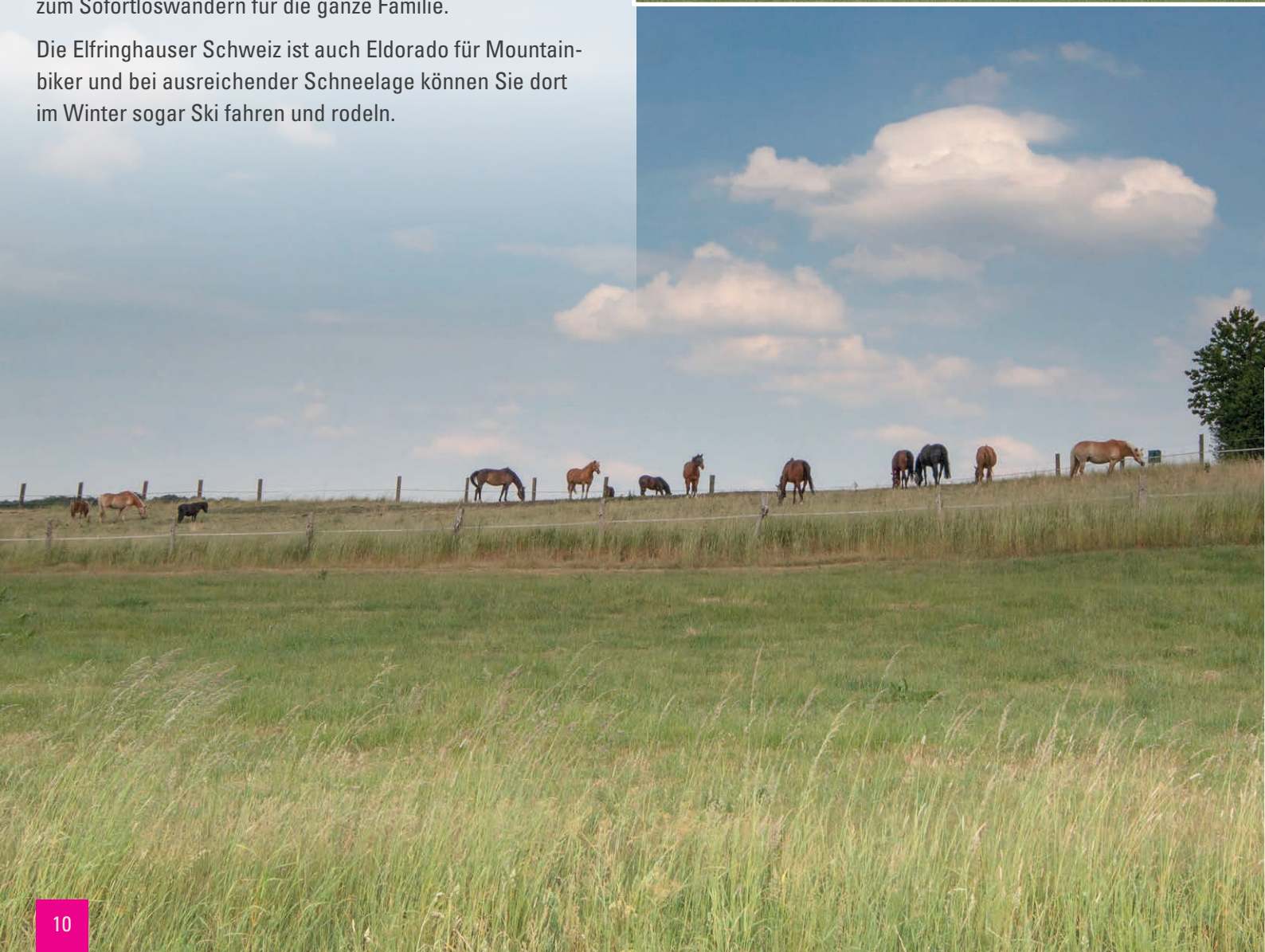
www.henrichshuette-hattingen.de



Schöner wandern: Elfringhauser Schweiz

Erholen Sie sich, kommen Sie zur Ruhe und genießen die unberührte Natur in einem der schönsten Naherholungsgebiete der Metropole Ruhr: in der Elfringhauser Schweiz. Vom Tal der Ruhr nach Süden ansteigend bis an die Grenzen zum Niederbergischen durchzieht das Hattinger Hügelland ein dichtes Netz aus Museums- und Industrierouten sowie Themen- und Rundwegen – ein Wandergebiet zum Sofortloswandern für die ganze Familie.

Die Elfringhauser Schweiz ist auch Eldorado für Mountainbiker und bei ausreichender Schneelage können Sie dort im Winter sogar Ski fahren und rodeln.





Gemütliche Gastfreundschaft im grünen Hügelland

Ein Netz von gemütlichen Landgasthöfen bieten zur Rast kulinarische Genüsse von gutbürgerlich bis gehoben, und sind als Ausgangspunkte für Wanderungen und Radtouren bestens geeignet. Besonders für Familien geeignet: der Bergerhof südlich von Hattingen – mit Streichelzoo, Ponyreiten und Einkaufen im Hofladen.

Entdecken Sie Wälder und Wiesen, Auen und Täler entlang idyllischer Siepen und abgeschiedener Bachtäler. In der Elfringhauser Schweiz ist Erholung für alle Sinne garantiert!

www.hattingen-elfringhausen.de





Erholung für alle Sinne: Lassen Sie Ihren Blick in die Weite schweifen – von der Ruhrbrücke auf die Kuhwiese am Leinpfad in Hattingen-Winz.



Immer mit der Ruhr

Rund 13 Kilometer schlängelt sich die Ruhr auf Hattinger Stadtgebiet entlang. Längs des RuhrtalRadwegs können Wander*innen und Radler*innen die Highlights des idyllischen Ruhrtals erkunden – von mittelalterlichen Burgen bis spannende Industriekultur.



Winzer Ruhrbogen

Entdecken Sie im wunderschönen Flussabschnitt des Winzer Ruhrbogens die idyllische Auenlandschaft mit ihrer wilden Flora und Fauna. Hier können Sie Eisvögel, Gänse, Kormorane oder Fischreiher beobachten, sogar Auerochsen durchwandern die flachen Bühnenstücke, die im 18. Jahrhundert durch das Aufschütten von Bühnen, also von Landzungen, schiffbar gemacht wurden. Rund 140 Stück gibt es zwischen Hattingen und Bochum.





Historischer Treidelpfad

Unterhalb der Isenburg ist in der Ruhrschleife ein Teil des ursprünglichen Treidel- bzw. Leinpfads als Denkmal erhalten. Auf ihm zogen nach der Schiffbarmachung der Ruhr ab 1780 Pferdegespanne die mit Kohle beladenen Ruhraaken den Fluss hinauf.

Folgen Sie dem Leinpfad Richtung Stadtmitte, gelangen Sie an die denkmalgeschützte Getreidemühle Birschels Mühle. Dort genießen Sie das beruhigende Rauschen der Ruhr an den stufenförmigen Wasserfällen am Hattinger Wehr oder paddeln Sie von dort im Kanu gleich los Richtung Bochum. Ein tolles, kleines Abenteuer auf der besonnenen, aber manchmal auch etwas wilden Ruhr!

www.ruhrtalradweg.de



Drei-Burgen-Stadt

Entlang des RuhrtalRadwegs begrüßen Sie auf Hattinger Gebiet gleich 3 Zeugen mittelalterlicher Geschichte: die Isenburg, die Burg Blankenstein und die Wasserburg Haus Kemnade.

Auf dem „blanken Steyne“: Burg Blankenstein

Über der Ruhr thront die Höhenburg Blankenstein. Graf Adolph von der Mark errichtete sie 1227 auf dem steil aufragenden „blanken Steyne“. Zu den eindrucksvollen Bauresten zählen der mächtige Torturm und die Ringmauer. Vom 30 Meter hohen Torturm bietet sich ein fantastischer Rundblick auf das Ruhrtal.

www.burgblankenstein.de



Die Isenburg – eine der größten Burgruinen Deutschlands

Die 240 Meter lange, eindrucksvolle Ruine der Burg Isenburg ist Hattingens ältestes und bedeutendstes archäologisches Zeugnis des Hochmittelalters. Sie ist eine der größten Burgruinen Deutschlands und bietet vom steilen Felsporn des Isenbergs eine atemberaubende Aussicht auf das Ruhrtal.

www.burg-isenberg.de



Historisches Juwel im Ruhrtal: Wasserburg Kemnade

Unweit der Burg Blankenstein entdecken Sie die malerische Wasserburg Haus Kemnade, umgeben von einem Wassergraben und ausgestattet mit kulturhistorischen Kostbarkeiten, einer Musikinstrumentensammlung und einer der größten Spardosensammlungen Deutschlands. Von dort gelangen Sie ans Stauwehr und direkt zum Ruhrstausee Kemnader See.

www.haus-kemnade.de





Wir feiern Feste

Märkte, Feste, Konzerte und viele Veranstaltungen mehr – in Hattingen werden wir über das gesamte Jahr hinweg gerne feierlich. Im Frühjahr läuten wir mit einem bunten Frühlingsfest fröhlich den Frühling ein und verwandeln Hattingen in eine bunte Spielwiese für die ganze Familie. Im Sommer feiern, tanzen und schlemmen wir 3 Tage lang beim Altstadtfest und den goldenen Herbst begrüßen wir beim Herbst- und Panhasfest mit einem kräftig-deftigen kulinarischen Heimathäppchen: mit Westfälischem Panhas, unsere traditionelle Blutwurstspezialität. Kross gebraten, serviert mit Sauerkraut und köstlichem Apfelwein. Lecker!





Himmlich. Himmlischer. Nostalgischer Weihnachtsmarkt Hattingen.

Unsere himmlischste Spezialität aber ist die Besinnlichkeit, der Charme und die Romantik auf dem schönsten Weihnachtsmarkt der Metropole Ruhr: dem Nostalgischen Weihnachtsmarkt. Erleben Sie vier Wochen lang ein glanzvolles Festprogramm: von den klangvollen Stimmen des „Singenden Weihnachtsbaums“ über die prächtige Weihnachtsparade mit Frau Holle bis zu köstlichen Leckereien, kredenzt von Partner und Initiator des Nostalgischen Weihnachtsmarkts auf dem Kirchplatz Alfred Schulte-Stade vom Hattinger Schultenhof. Lassen Sie sich vom Lichterglanz und weihnachtlichen Klängen in der Altstadt der Metropole verzaubern!

www.hattingen-weihnachtsmarkt.de

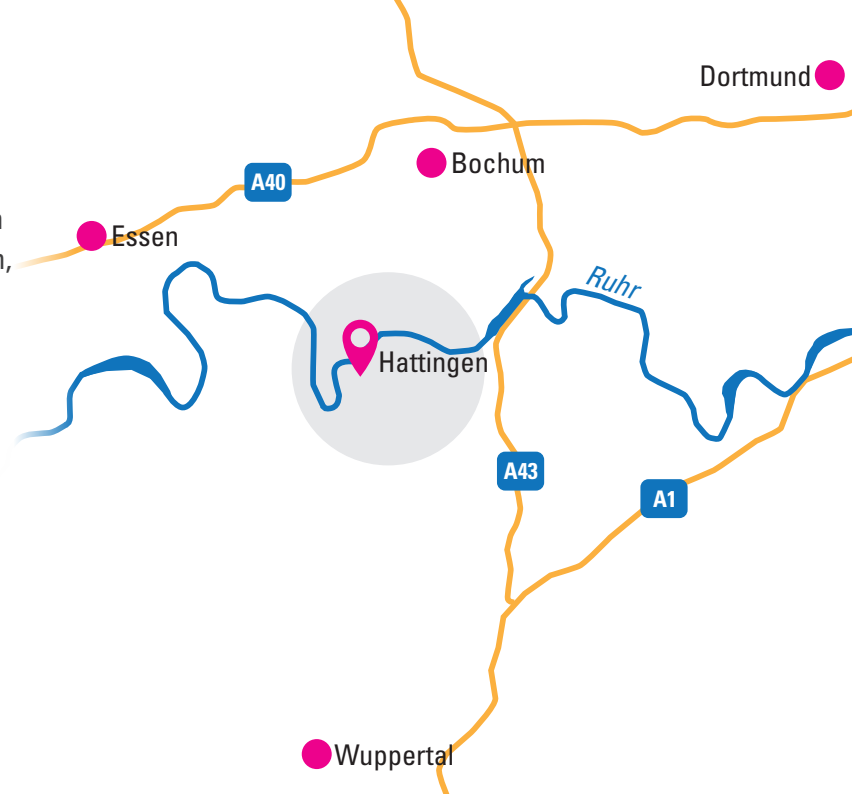


Hattingen Marketing: Für Sie da.

Engagierte Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Politik sowie Verwaltung, rund 200 Mitglieder, tragen seit 2006 den Verein Hattingen Marketing. Gemeinsam arbeiten wir daran, Hattingen als Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum im Herzen der Metropole Ruhr noch attraktiver zu machen – in den Bereichen Citymanagement, Freizeit und Tourismus, Veranstaltungen, Werbung sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Dafür steht Ihnen, unseren Gästen, sowie den Hattingerinnen und Hattingern ein starkes Team mit Rat und Tat zur Seite – erteilt Auskünfte, berät, vermittelt, koordiniert und veranstaltet.

Besuchen Sie uns am Haldenplatz!
Wir freuen uns auf Sie!



HATTINGEN
Marketing

Haldenplatz 3 | 45525 Hattingen

Tel. 02324 204-3095 | Fax 02324 204-3094

info@hattingen-marketing.de | www.hattingen-marketing.de